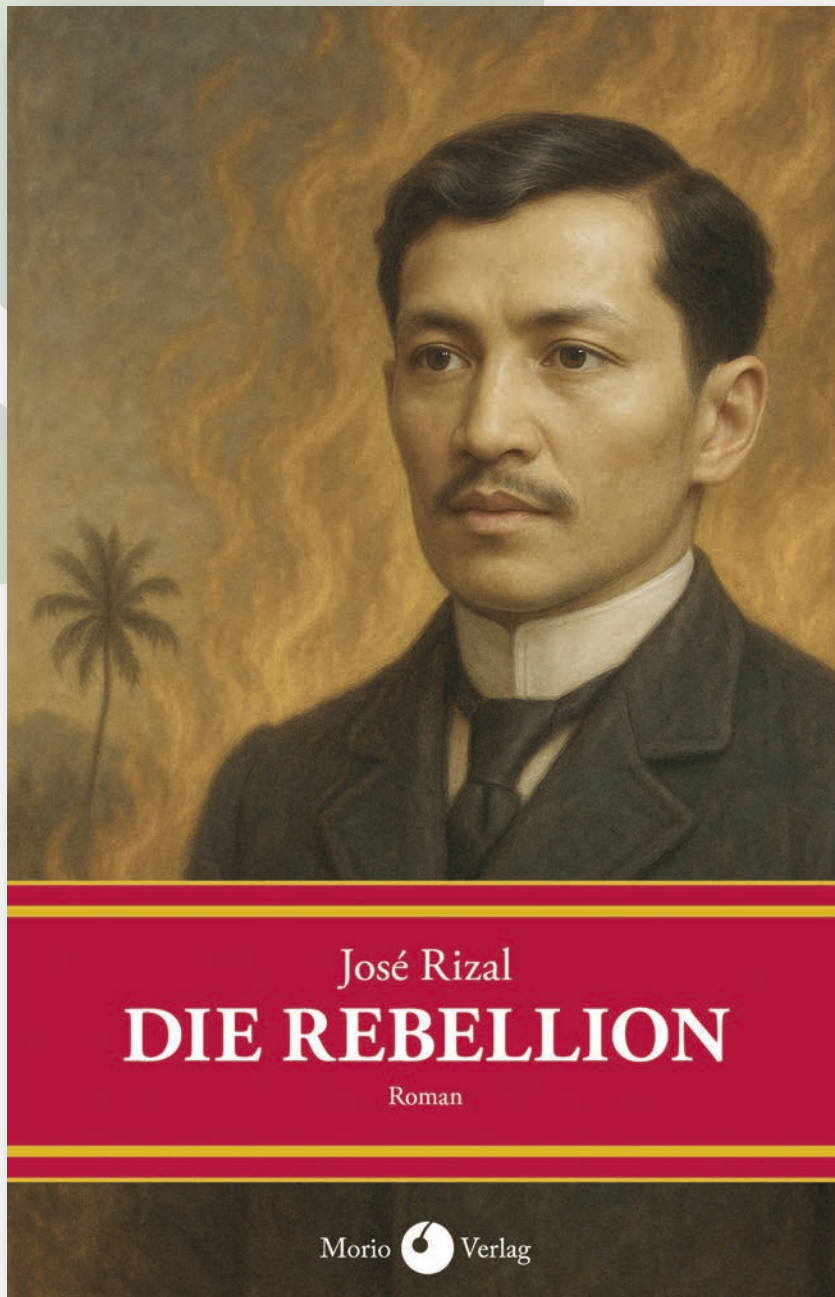


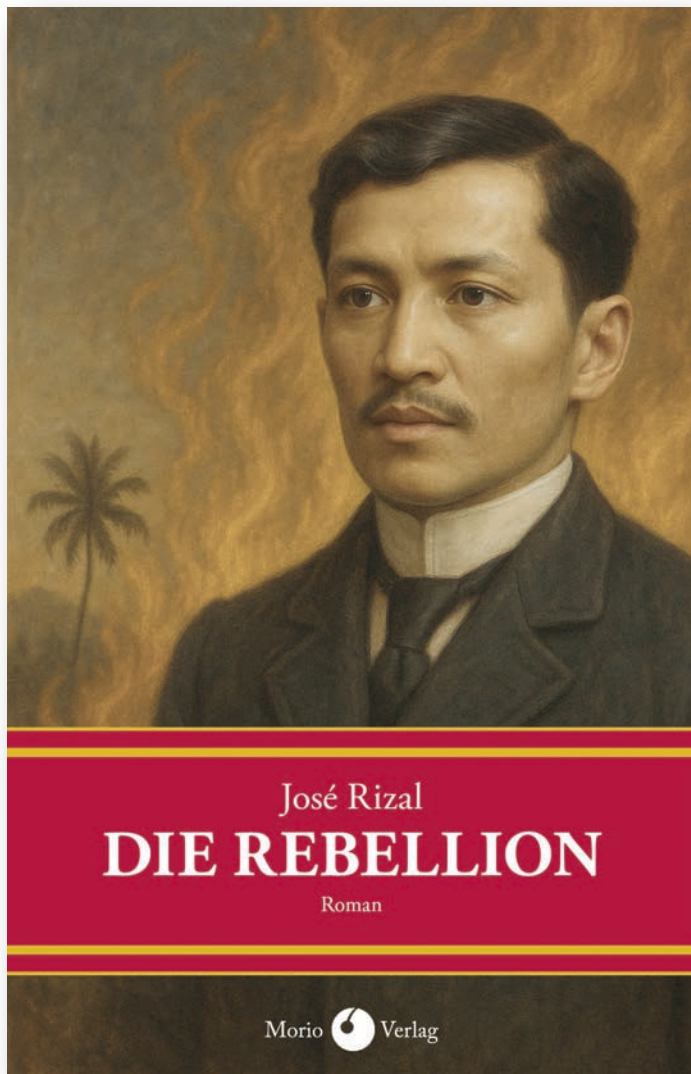


**Ein packender
philippinischer
Revolutionsroman.**

Berliner Zeitung

„Kämpfen stärkt die Seele“

Sein mutiger Roman kostete Rizal das Leben



Der Roman des philippinischen Nationalhelden José Rizal erschien zunächst 1891 im belgischen Gent als Fortsetzung des Bestsellers „Noli Me Tangere“ (1887). Ins Philippinische und Englische übertragen, gehört er heute zu den Klassikern der philippinischen Literatur. In „Die Rebellion“ lässt Rizal die Motive von unschuldiger Liebe und Martyrium hinter sich und wendet sich der Obsession und Rache zu. Der Roman ist nicht nur eine flammende Anklage gegen die spanische Herrschaft und die katholische Kirche auf den Philippinen, sondern begeistert auch durch seine einfühlsame und spannungsreiche Schilderung eines leidenschaftlichen Kampfes für die Freiheit.

Knapp zehn Jahre nach der deutschen Erstausgabe im Morio Verlag erscheint der Roman nun in einer durchgesehenen Neuauflage anlässlich des Gastlandauftritts der Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse.

ET: August 2025

José Rizal (1861–1896), geboren in Calamba unweit von Manila (Philippinen) als siebtes von elf Kindern wohlhabender Eltern, wurde bereits mit 24 Jahren Arzt. Ausgedehnte Reisen führten ihn 1886 auch nach Heidelberg, wo er Augenheilkunde studierte. Seine Romane und Gedichte machten ihn zu einem frühen Vorkämpfer für die Unabhängigkeit der Philippinen. Rizal, 1896 von der spanischen Verwaltung exekutiert, wird heute als Nationalheld der Philippinen verehrt.

Gerhard Walter Frey (1933–2014) war akademischer Oberrat für französische und spanische Literatur am Romanischen Seminar der Universität Heidelberg und freier Übersetzer.



JOSÉ RIZAL

Die Rebellion

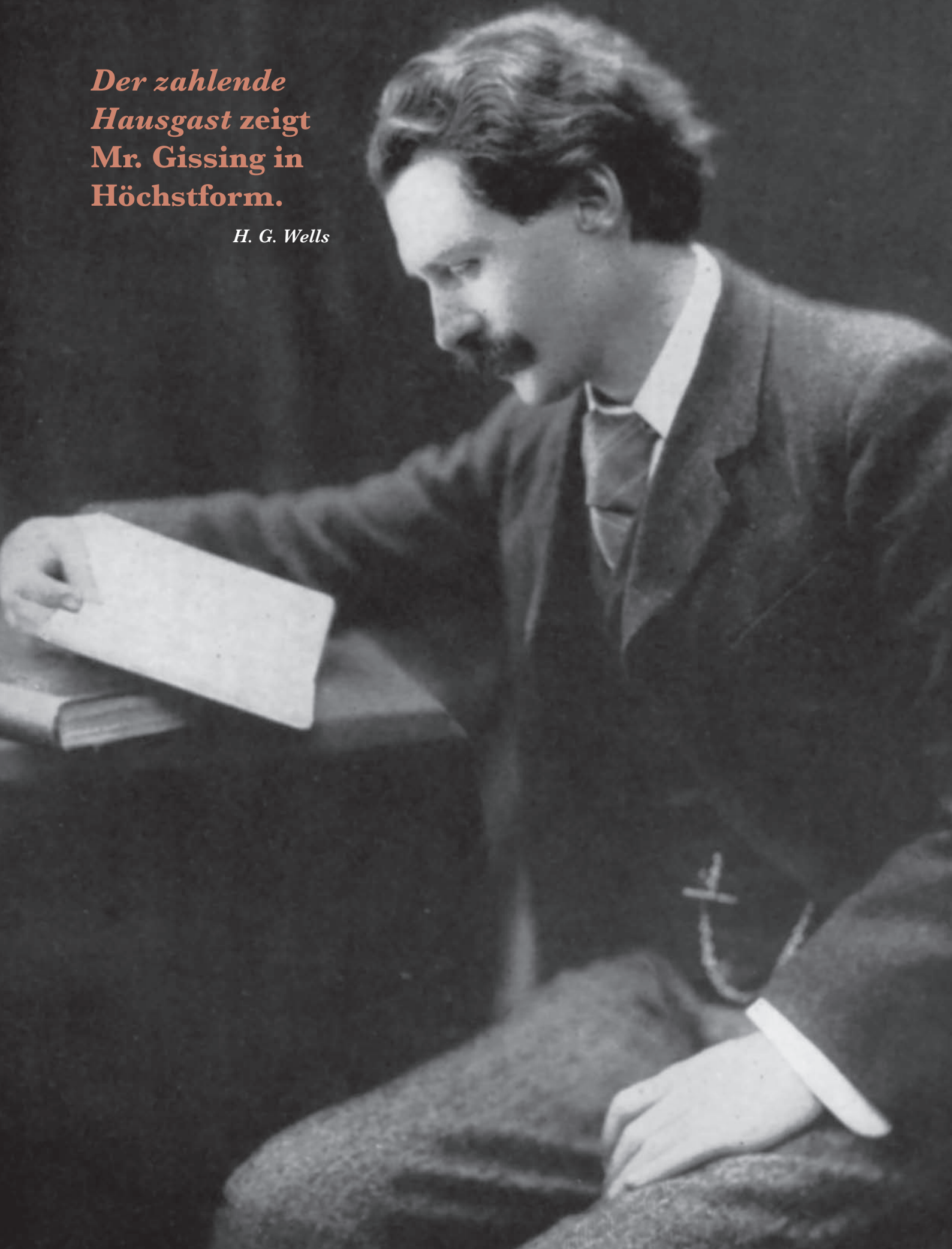
Roman

Aus dem philippinischen Spanischen von Gerhard Walter Frey
2., durchgesehene Auflage

ca. 400 S., geb., 135 × 210 mm
28,00 € [D], 28,80 € [A], 39,20 sFr [CH]
ISBN: 978-3-949749-21-6

***Der zahlende
Hausgast zeigt
Mr. Gissing in
Höchstform.***

H. G. Wells



Untermieterin zwischen Chaos und Charme

George Gissings subtile Psychologie der Konflikte



Aus finanziellen Gründen, die jedoch nicht dringlich sind, nimmt das durchaus wohlhabende Ehepaar Mumford, das in einem recht geräumigen Haus in der Londoner Vorstadt Sutton lebt, eine Untermieterin auf. Sie nennen sie, weil es edler klingt, einen „zahlenden Hausgast“. Die betreffende Dame ist sympathisch, aber auch jung, etwas unbeständig und mitunter impulsiv – man ahnt von Anfang an das mögliche Unheil. Nicht nur hat die Untermieterin Ärger mit ihrer eigenen Familie, was sich zwangsläufig auch ins Haus der Mumfords verlagert, sondern auch zwei konkurrierende Verehrer wetten um ihre Gunst.

Gissings kurzer Roman, der sich heute so schwungvoll, amüsant und anspielungsreich liest wie bei seinem ersten Erscheinen, ist menschliche Komödie und Tragödie zugleich.

ET: September 2025

George Gissing (1857–1903) erscrieb sich mit Romanen wie „Zeilengeld“ (1891, deutsch 1892), „Die überzähligen Frauen“ (1893, deutsch 1997) oder dem großen Reisebericht „Am Ionischen Meer“ (1901, deutsch 2003) die Bewunderung der gebildeten Zeitgenossen und wird als einer der bedeutendsten Autoren des späten 19. Jahrhunderts oft in einem Atemzug mit Henry James, George Meredith oder Thomas Hardy genannt.

Michael Klein, geboren 1960, Studium der Philosophie, Germanistik und Publizistik in Münster, arbeitet als Autor, Übersetzer und Journalist für Zeitschriften, Rundfunk und Verlage.

GEORGE GISSING

Der zahlende Hausgast

Roman

Mit einer Nachbemerkung von H. G. Wells

Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort von Michael Klein

ca. 128 S., Br., 135 x 210 mm

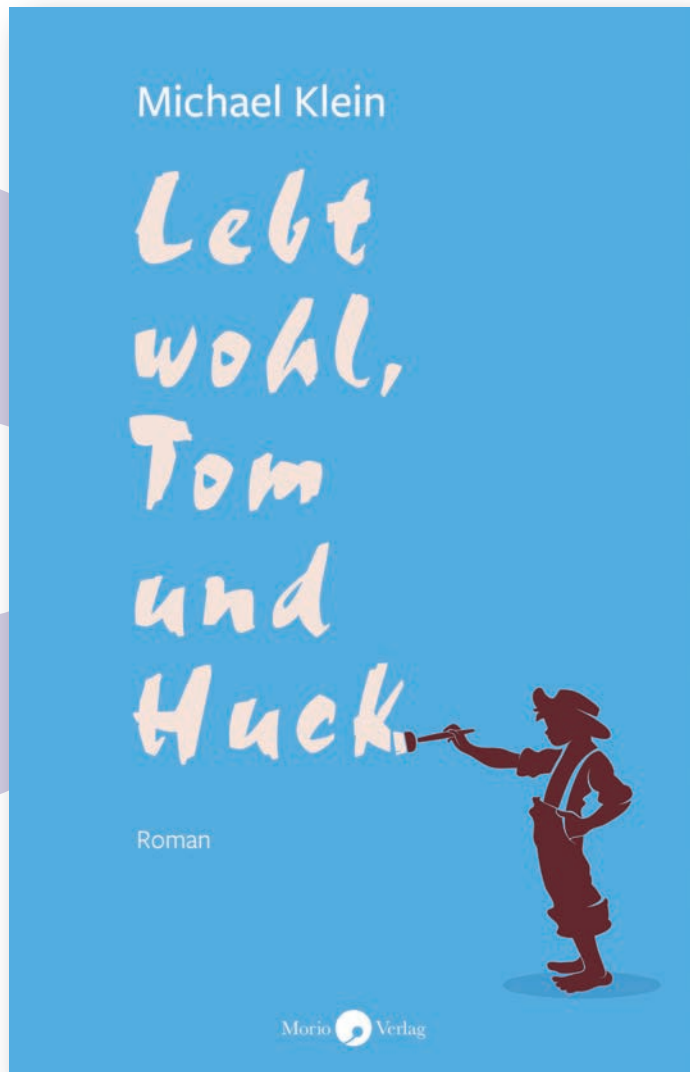
20,00 € [D], 20,60 € [A], 28,00 sFr [CH]

ISBN 978-3-949749-22-3



Mark Twain in Hannibal

Ein Roman über Jugend, Erinnerung und das Verblassen der Zeit



Im Jahr 1902 besucht Samuel Clemens, 66 Jahre alt – der Welt besser bekannt unter seinem Schriftstellernamen Mark Twain – zum letzten Mal Hannibal in Missouri, jenen Ort seiner jungen Jahre, der als Vorbild für das Sankt Petersburg aus seinen Romanen „Tom Sawyers Abenteuer“ und „Huckleberry Finn“ diente. Es wird eine erinnerungsträchtige Wiederbegegnung mit den Stätten seiner Kindheit und Jugend – und zugleich sein letzter Blick auf diesen prägenden Ort. Tom und Huck sind zu dieser Zeit längst weltberühmte Helden in der amerikanischen Literatur – umso schöner ist es, dass sie Clemens' Alter Ego Mark Twain in Hannibal auf Schritt und Tritt zu begleiten scheinen. Mit sommerlich leichter Feder beschreibt Michael Klein in seinem Kurzroman, der literarische Erzählung mit dokumentarischer Treue verbindet, vom Zauber der Jugend, von Vergänglichkeit, vom Elan der frühen Jahre und von den Perspektiven des beginnenden Alters.

ET: September 2025

Michael Klein, geboren 1960, studierte Philosophie, Germanistik und Publizistik in Münster. Seit seinem frühen Dokumentarroman „Das weiße Schweigen“ (Zsolnay Verlag, 2001) hat er zahlreiche Bücher übersetzt und herausgegeben, u. a. literarische Fundstücke und deutsche Erstausgaben klassischer Literatur. Er verfasste zahlreiche Hörfunkfeatures für den NDR, SWR, HR und BR über Literatur und Film und schreibt regelmäßig für diverse Zeitschriften. Über Mark Twain veröffentlichte er die Bücher „Mark Twain in München“ (Morio Verlag, 2015) und „Mark Twain in Bayern“ (Allitera Verlag, 2016). Klein lebt und arbeitet im nordhessischen Bad Arolsen.



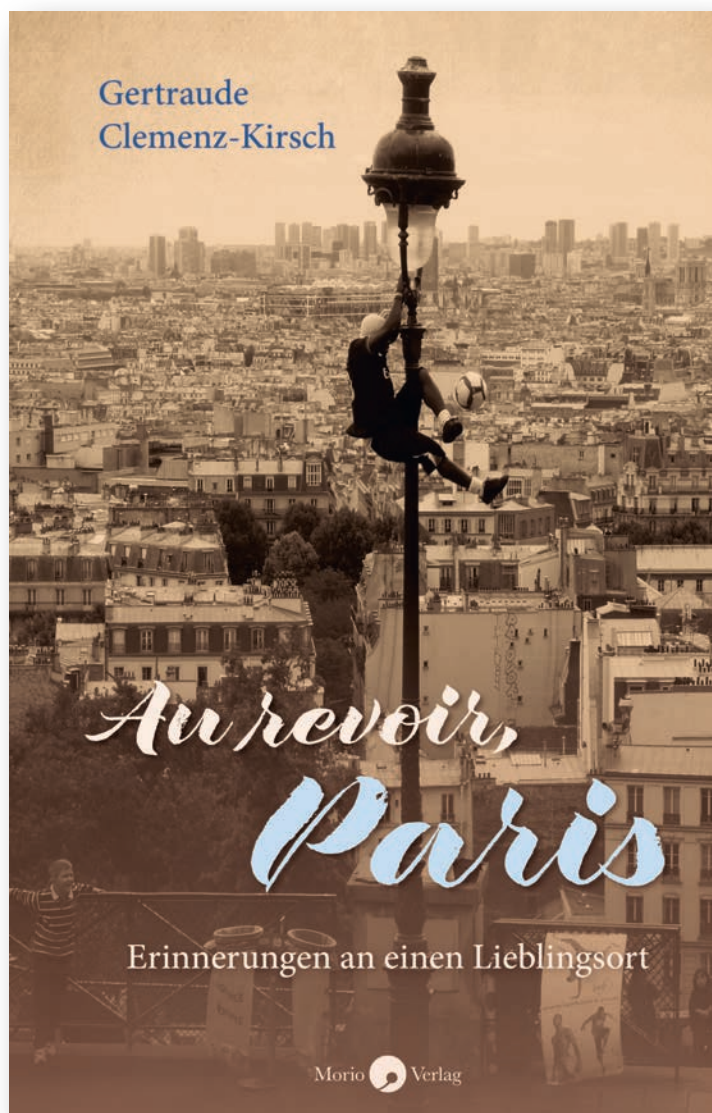
MICHAEL KLEIN
Lebt wohl, Tom und Huck
Roman

ca. 128 S., Br., 135 x 210 mm
20,00 € [D], 20,60 € [A], 28,00 sFr [CH]
ISBN 978-3-949749-23-0



Abschiedslied auf eine Stadt im Wandel

Gertraude Clemenz-Kirsch über die Metropole der Kunst,
Literatur und des Chansons



Gertraude Clemenz-Kirsch flaniert durch Paris und öffnet uns Türen, hinter die nur die Wenigsten schauen. In welchem Bordell hat der Dichterfürst François Villon mit seiner Margot residiert? Gibt es auf dem Montmartre noch Zeugnisse des berühmten Chat Noir? Und welche Concierge kann man heute noch zu Ernest Hemingway oder Pablo Picasso befragen? Die Neugier treibt uns durch die Stadt an der Seine, zu den ehemaligen Wohnhäusern, Cafés und kleinen Theatern, bis an die verwitterten Gräber auf berühmten Friedhöfen wie Père Lachaise.

Paris zeigt sich hier in seiner damaligen Pracht und seiner heutigen Veränderung. Begleitet mit ihren Fotografien von Häusern, Straßen, Plätzen und den Menschen, denen sie begegnet, nähert sich Clemenz-Kirsch der Seele der Stadt und nimmt zugleich Abschied von ihr, der großen Liebe, die sich immerzu verändert.

Lieferbar

Gertraude Clemenz-Kirsch, geboren 1942 in Dresden, Dipl.-Bibliothekarin. Studium an der Palucca-Hochschule Dresden, Institut für künstlerischen Tanz, danach Bibliothekarsstudium und langjährige Leitungstätigkeit im Bibliothekswesen. Vortragstätigkeit, Reiseleiterin u.a. für Paris. Verschiedene Veröffentlichungen mit den Schwerpunkten Einfluss von Frauen auf das Leben großer Künstler und Schriftsteller sowie Frankreich in der Belle Époque. Im Morio Verlag erschien zuletzt „Die Picasso-Bande der Pariser Avantgarde: Guillaume Apollinaire, Max Jacob und Jean Cocteau“ (2023).

GERTRAUDE CLEMENZ-KIRSCH
Au revoir, Paris
Erinnerungen an einen Lieblingssort

320 S., geb., 135 x 210 mm, s/w-Abb.
30,00 € [D], 30,90 € [A], 42,00 sFr [CH]
ISBN 978-3-949749-18-6

Die Poesie des Unvereinbaren

Klemts Lyrik singt von Liebe, Hoffnung und der Zerbrechlichkeit des Lebens

Henry-Martin Klemt schafft eine Bild- und Erfahrungswelt, die dem Leser Raum gibt zum Träumen, in der einem aber auch ein Schauer über den Rücken laufen kann – von der Klarheit der Erkenntnis, von Schönheit und Anmut oder auch durch die überraschenden Wahrhaftigkeiten seiner Bilder. Er kann über die Liebe singen, die sein Leben erfüllt, ohne die Schrecklichkeiten der Welt auszublenden. Er kann über die Schrecklichkeiten der Welt singen, ohne die Liebe loszulassen. Der Text entsteht aus der Gleichzeitigkeit von Schönheit und Verzweiflung. Es geht nie um das eine oder um das andere. Strenge und Weichheit, Zärtlichkeit und Trotz. So übt der Dichter den Schulterchluss mit den Liebenden, den Schwachen und den Hoffenden – poetisch, kraftvoll und unerschrocken.

ET: Juni 2025



Henry-Martin Klemt, geboren 1960 in Berlin, ist Drucker und Absolvent des Literaturinstituts „Johannes R. Becher“ in Leipzig. Er ist Lyriker und Liedtexter, Nachdichter und Herausgeber. „Ausgewaschene Nacht“ ist sein elfter Gedichtband. Klemt arbeitete als Offsetkopierer, kulturpolitischer Mitarbeiter in einem Industriebetrieb, Schriftsteller und Journalist. Der verheiratete Vater von zwei erwachsenen Kindern lebt als Redakteur und Autor in Frankfurt (Oder). Mehr unter: www.hmklemt.de



HENRY-MARTIN KLEMT
Ausgewaschene Nacht
Vier Kapitel über das Glück
Gedichte

120 S., Br., 135 x 210 mm
16,00 € [D], 16,50 € [A], 22,40 sFr [CH]
ISBN 978-3-949749-17-9



M. SCHATZ
London auf der Spur
28,00 € | 949749-11-7



J. GLOCKER
**Honoré de Balzacs Universum oder:
Wie man einen Menschen liest**
28,00 € | 949749-16-2



L. ROTTA
Ein Cappuccino ist die Welt
32,00 € | 949749-03-2



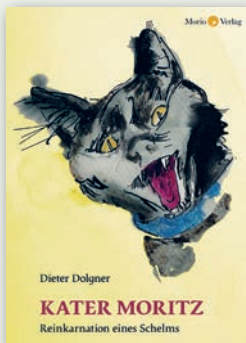
M. BUSELMEIER
In den Sanden bei Mauer
20,00 € | 949749-12-4



J. CONRAD / F. M. FORD
Die Natur eines Verbrechens
28,00 € | 949749-10-0



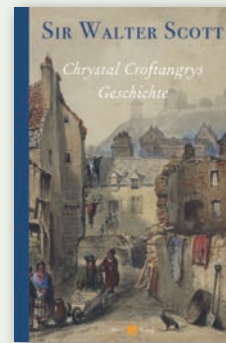
C. DICKENS
Bei Dämmerung zu lesen
26,00 € | ISBN 945424-94-0



D. DOLGNER
Kater Moritz
20,00 € | ISBN 945424-95-7



H. HÜBNER (HG.)
Es war einmal ...
30,00 € | 949749-06-3



SIR W. SCOTT
Chrystal Croftangrys Geschichte
25,00 € | 945424-84-1



A. KÜHNE / C. SORGER,
Strandgut am Acheron
26,00 € | 949749-09-4



S. OLEG
Tango in Czernowitz
30,00 € | 949749-01-8



S. DUSKA
Modengeschichten
Die Damenwelt des 19. Jahrhunderts
18,00 € | ISBN 945424-73-5

VERLAG

Morio Verlag

Untere Neckarstraße 34
69117 Heidelberg
Tel.: (03 45) 2 33 22-10
E-Mail: info@morio-verlag.de
Internet: www.morio-verlag.de

Postadresse:
c/o Mitteldeutscher Verlag
Bernburger Straße 2
06108 Halle (Saale)

Presse

Ramona Wendt
Tel.: (03 45) 2 33 22-12
Fax: (03 45) 2 33 22-66
E-Mail: presse@morio-verlag.de

Vertrieb

Nadine Begenat
Tel.: (03 45) 2 33 22-18
E-Mail: vertrieb@morio-verlag.de

Verkehrsnummer 12987
Morio Verlag, ein Imprint der mdv Mitteldeutscher
Verlag GmbH, Bernburger Straße 2,
06108 Halle (Saale)
Geschäftsführer: Roman Pliske

AUSLIEFERUNG

Der Morio Verlag ist Mitglied der Fakturgemeinschaft.

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH

Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod (Industriegebiet)
Tel.: (06 41) 9 43 93-35, Fax: (06 41) 9 43 93-39

VERTRETUNGEN

*Berlin · Brandenburg · Mecklenburg-
Vorpommern · Sachsen · Sachsen-Anhalt · Thüringen*

buchArt Verlagsvertretungen

Peter und Frank Jastrow, Jan Reuter

Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030-44732180 · Fax 030-44732181
service@buchart.org
Showrooms:
Greifenhagener Straße 15 · 10437 Berlin

*Bremen · Bremerhaven · Hamburg · Niedersachsen ·
Schleswig-Holstein*

Sven GEMBRY & Axel KOSTRZEWA

c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2 · 10407 Berlin
Tel.: 030-4212245 · Fax: 030-4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Jürgen Foltz

Wacholderweg 14 · 53127 Bonn
Tel. 0228-9287655
juerfo@t-online.de